

PricewaterhouseCoopers

www.pwc-career.de



*Nadine Mucha,
Personalreferentin
Assurance Industrial Services,
PwC*

PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist weltweit eines der führenden Netzwerke von Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften und kann auf die Ressourcen von insgesamt 163.000 Mitarbeitern in 151 Ländern zugreifen. In Deutschland erwirtschaften rund 9.000 Mitarbeiter in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahen Dienstleistungen (Assurance), Steuerberatung (Tax) sowie Deals und Consulting (Advisory) an 29 Standorten einen Umsatz von rund 1,37 Milliarden Euro.

Seit vielen Jahren prüfen und beraten wir führende Industrie- und Dienstleistungsunternehmen jeder Größe. Stark ausgebaut wurde der Geschäftsbereich „Mittelstand“, der mittelständische Unternehmen mit ei-

nem dichten Kontaktnetzwerk direkt vor Ort betreut. Auch Unternehmen der öffentlichen Hand, Verbände, kommunale Träger und andere Organisationen vertrauen unserem Wissen und unserer Erfahrung. Aus gutem Grund: Unsere Mitarbeiter verfügen über umfassende Branchenkenntnisse in allen wichtigen Industrien.

Ergänzt wird unsere hohe Qualitätsorientierung durch den Anspruch, Mandanten vorausschauend zu betreuen. Das heißt, über die bloße Erledigung einer Aufgabe hinaus ihre Anliegen zu antizipieren und einer zukunftsfähigen Lösung zuzuführen. Dadurch geben wir unseren Mandanten ein Höchstmaß an Handlungssicherheit in einem zunehmend komplexen Umfeld und helfen ihnen so, auf den Märkten der Welt erfolgreich zu sein.

PricewaterhouseCoopers. Die Vorausdenker.

Was fordern Sie von Berufseinsteigern?

Wir suchen motivierte und engagierte Bewerber, die vor allem Spaß an der Arbeit im Team haben. Ebenso sollten sie Freude an abwechslungsreicher Tätigkeit mitbringen, da unsere Mitarbeiter in der Regel sehr projektbezogen arbeiten. Je nach Abteilung und Bereich ist man in mehrere unterschiedliche Projekte pro Jahr eingebunden.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag im Unternehmen aus?

Das hängt ganz vom jeweiligen Unternehmensbereich ab, in dem man tätig ist. Prinzipiell gilt, wie bereits oben gesagt, dass die

Arbeit in unserem Unternehmen sehr teamorientiert und auf konkrete Projekte bezogen ist. Als Mitarbeiter von PwC haben Sie häufig direkten Kontakt mit Ihren Mandanten, sodass die reine Bürotätigkeit je nach Aufgaben- und Unternehmensbereich variiert. Des Weiteren ist es ein typischer Bestandteil der Tätigkeit bei PwC, dass Sie viele verschiedene Branchen, Mandanten und Kollegen weltweit kennen lernen. Sie haben sowohl mit nationalen als auch mit internationalen Mandanten zu tun und in manchen Unternehmensbereichen die Gelegenheit, in internationalen Teams zu arbeiten. Ein Arbeitstag ist zwischen den einzelnen Bereichen differenziert.

Welche Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten bietet Ihr Unternehmen?

Über vier Stufen führt der Weg bei PwC vom Einsteiger zum Partner: Als Absolvent steigen Sie als Consultant in einem der drei Geschäftsbereiche Assurance, Tax oder Advisory ein. Als nächster Schritt erfolgt der Aufstieg zum Senior Consultant. Die nächsten Karriereschritte sind die Beförderungen zum Manager, Senior Manager und schließlich zum Partner. Unsere Mitarbeiter erhalten regelmäßige Feedbacks über ihre Tätigkeit, die auch als Grundlage für die weitere Entwicklung und die dementsprechende Beförderung dienen. PwC bietet seinen Mitarbeitern unabhängig vom jeweiligen Einsatzbereich ein breites Portfolio aus Fach- und Verhaltenskursen an, wobei dem Bereich der Soft Skills ein besonderes Gewicht zugesprochen wird. Als drei wichtige Formen der Weiterbildung stehen bei PwC Präsenz- und E-Learning-Kurse sowie die Betreuung im Team, durch Mentoring und Coaching, im Vordergrund. Die Kurspläne sind abhängig vom Einsatzbereich der Mitarbeiter.

Gibt es ein spezielles Unternehmensmotto oder eine Unternehmensphilosophie?

Unser Unternehmensmotto lautet: „PricewaterhouseCoopers. Die Vorausdenker.“ Die Fähigkeit vorausschauend zu denken

und entsprechend zu handeln, ist bestimmend für unsere Tätigkeiten. Das Motto leitet uns auch bei der Kandidatenauswahl. PwC sucht Mitarbeiter, die die Fähigkeit mitbringen, unser Motto zu leben und sich aktiv ins Unternehmen einzubringen. Für uns bedeutet Vorausdenken auch offen für neue Wege, Ideen und Veränderungen zu sein.

Was raten Sie den Kandidaten der TALENTS für den Messebesuch bzw. für das terminierte Gespräch mit den Unternehmensvertretern?

Prinzipiell gilt: die Kandidaten sollten sich umfassend auf das Gespräch und den Kontakt mit den Unternehmen vorbereiten. Aus unserer Erfahrung kommen die Kandidaten der TALENTS sehr gut vorbereitet zur Veranstaltung. Wichtig ist, dass die Kandidaten sich darüber klar werden, was sie selbst von den Unternehmensvertretern erfahren möchten. Genauso sollten sie sich bereits darüber im Klaren sein, welche Positionen es in den rekrutierenden Unternehmen gibt und ob sie sich dafür interessieren. Die Kandidaten sollten sich dann im Gespräch entsprechend informiert, offen und interessiert zeigen.

Was empfehlen Sie als besondere Qualifikation, die Bewerber für Ihr Unternehmen mitbringen sollten?

Es ist schwierig, Kandidaten allein an ihrer fachlichen Qualifikation zu messen, deshalb ist der Gesamteindruck für PwC entscheidend. Die Fachqualifikation ist dabei je nach geplantem Einsatzbereich im Unternehmen zu bewerten. Insgesamt müssen die Kandidaten als Persönlichkeiten überzeugen. Eine wichtige Rolle spielt hier natürlich auch die Fähigkeit und Motivation im Team zu arbeiten und diese im Gespräch, z.B. anhand von Beispielen, auch überzeugend rüberzubringen.

Bieten Sie auch Einstiegsmöglichkeiten für Bachelorabsolventen an?

PwC bietet Einstiegsmöglichkeiten für alle Absolventen in allen Unternehmensbereichen an. Wir differenzieren allerdings unser internes Aus- und Weiterbildungsangebot entsprechend; das heißt, Bachelorabsolventen wird ein anderes Ausbildungsportfolio angeboten, das früher ansetzt und breit gefächelter gestaltet wird, als bei Absolventen mit anderen Abschlüssen. Das Angebot variiert dabei entsprechend des Grades der Spezialisierung, über die der neue Mitarbeiter bereits verfügt.

Welchen persönlichen Tipp aus Ihrer eigenen Bewerbungsphase können Sie den Lesern geben?

Wichtig ist nach meiner Ansicht, dass man sich selbst die Zeit nehmen sollte, sich genau zu überlegen, was man beruflich machen möchte. Das heißt, im ersten Schritt sollten Sie sich darüber klar werden, wo ihre persönlichen Interessen und Fähigkeiten liegen. Sie sollten herausfinden, welche Bereiche Ihnen Spaß machen, so dass der Einstieg in den Beruf entsprechend leichter fällt. Damit der Bewerbungsprozess positiv für Sie verläuft ist eine individuelle Vorbereitung auf die jeweiligen Gespräche ratsam. Versuchen Sie jedoch nicht vorgefertigte Antworten für standardisierte Fragestellungen zu formulieren, sondern bleiben Sie im Gespräch ehrlich und authentisch.

Interviewpartnerin:
Nadine Mucha,
Personalreferent/in
Assurance Industrial Services,
PwC